LANDKREIS REUTLINGEN

Antrag auf Lernförderung

nach den Leistungen zur Bildung und Teilhabe (§ 28 (5) SGB II/§ 34 (5) SGB XII)

- von der Antragstellerin/ dem Antragsteller zwingend auszufüllen -

Für _____ geboren am _____

Aktenzeichen: _____

Mit meiner Unterschrift gebe ich mein Einverständnis und entbinde die Schule von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/in bzw. gesetzl. Vertreter/in

Stellungnahme der Schule

- von der Schule zwingend auszufüllen -

1. Es wird bestätigt, dass für die/den o. g. Schülerin/Schüler eine die vorhandenen schulischen Angebote ergänzende angemessene **Lernförderung** geeignet und **zusätzlich** erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen **Lernziele** zu erreichen. Es besteht Lernbedarf für:

Unterrichtsfach: _____ Umfang: _____ Stunde(n) je 60 Min.(wöchentlich)

Unterrichtsfach: _____ Umfang: _____ Stunde(n) je 60 Min.(wöchentlich)

Klassenstufe: _____ Förderzeitraum: von _____ bis _____ **(längstens bis zum Ende diesen Schuljahres)**

Um die **Lernförderung** bewilligen zu können, müssen **alle Voraussetzungen** vorliegen:

☐ Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.

☐ Die **Versetzung** oder das **Bestehen der Abschlussprüfung** ist gefährdet.

☐ Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

☐ Mit der kurzzeitigen Lernförderung kann die Versetzung bzw. Schulabschluss erreicht werden.

2. Werden **besondere Anforderungen** an die Art der Nachhilfe (z. B. Einzel- oder Gruppenunterricht) oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers (z. B. besondere pädagogische Kompetenz) gestellt?

☐ **Nein**: Werden **keine besonderen** Anforderungen gestellt, wird davon ausgegangen, dass die Nachhilfe von privaten Personen oder nicht gewerblichen Einrichtungen durchgeführt werden kann. Die Höhe der Übernahme der Kosten ist auf **maximal 10,- € je Stunde** (60 Minuten) beschränkt.

☐ **Ja:** Sind **besondere Anforderungen** notwendig, erhöht sich die Kostenerstattung auf **maximal 20,- € je Stunde** (60 Minuten), **wenn** es sich beim Anbieter der Nachhilfe um einen **gewerblichen Träger** handelt.

3. Die Lernförderung wird von der Schule aus nachfolgenden Gründen ausdrücklich befürwortet und als notwendige Leistung des Sozialgesetzbuches II oder XII (SGB II oder XII) erachtet:

_____

_____

_____

Für Rückfragen an die Schule:

Klassen- oder Fachlehrer/in: _____ Telefon (Sekretariat): _____

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit aller Angaben als auch die Notwendigkeit der Leistungen zur Lernförderung gem. § 28 (5) SGB II oder § 34 (5) SGB XII bestätigt.

_____

Ort, Datum, Name, Vorname, Unterschrift und Stempel der Schule